

KINDERGARTEN FRIEDRICH-FRÖBEL: UM- UND NEUGESTALTUNG DER FREIANLAGEN



Nachdem in den vergangenen Jahren im Kindergarten Friedrich-Fröbel verschiedene Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am bzw. im Gebäude stattgefunden haben, konnte im Oktober 2020 mit den umfangreichen Arbeiten zur Um- und Neugestaltung der Freianlagen begonnen werden.

Die Außenanlagen des Kindergartens waren dringend sanierungsbedürftig und verschlissen.

Der überwiegende Teil der erhaltenswerten Bäume konnte in die Neuplanung integriert werden. Alle gefälltten Bäume werden gemäß den Vorgaben der Baumschutzsatzung innerhalb des Geländes des Kindergartens durch Neupflanzungen ersetzt.

Die Außenanlagen des Fröbelkindergartens sind in ihren Funktionalitäten schon ursprünglich gut durchdacht. Ein separater Kleinkindspielbereich fehlte bisher.

Die grundsätzliche neue Gestaltungsidee besteht darin, die einzelnen Spiel- und Aufenthaltsbereiche in eine naturnahe Landschaft innerhalb des vorhandenen Geländes einzubetten.

Der Freiraum des Fröbelkindergartens soll zukünftig dem pädagogischen Konzept noch besser entsprechen, indem Funktionsbereiche wie das Gärtnern, Bewegung und das vorhandene Tiergehege noch prägnanter herausgearbeitet werden.

Die Gestaltung des Außenraumes orientiert sich an der vorhandenen topographischen Situation, an den für eine Kita im Außenraum notwendigen Funktionen und an den Ideen der Erzieherinnen. Ziel ist die Schaffung einer abwechslungsreichen Spiellandschaft, die auf den kindlichen Grundspielbedürfnissen aufbaut und auch die Ansprüche der Fröbelpädagogik umsetzt.

Neben Rasen und Pflanzflächen gibt es neue Wege für Roller und andere Kinderfahrzeuge, Sandspielflächen, Wasserspielflächen und Beetflächen zum Gärtnern. Die Spielgeräte wurden teils aufgearbeitet und teils neu angefertigt. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde darauf geachtet, dass sie zum großen Teil nutzbar sind. Es wurde ein neuer Geräteschuppen gebaut und ein neuer Unterbau für die Kaninchenbehausung hergestellt. Eine Freiluftdusche für die Kinder sorgt für Spaß und Abkühlung im Sommer.

Den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten erhielt die Firma Lindenlaub GmbH aus Weimar-Legefeld. Für die Planung und Bauüberwachung wurde das Weimarer Landschaftsarchitekturbüro IHLE Landschaftsarchitekten beauftragt. Die Kosten der Baumaßnahme betragen insgesamt ca. 443.500 Euro. Über das Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" wurden vom Land Thüringen insgesamt 171.292 Euro an Fördermittel bereitgestellt. Die restlichen Finanzmittel werden aus dem städtischen Haushalt finanziert.

Im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes soll dann auch der Zufahrtsbereich auf der Nordseite neugestaltet werden. Hierbei werden dann unter anderem auch die Grundleitungen in diesem Bereich saniert.

□

□

□

